

Gibt es wirklich einen freien Willen? Und wie viele Zeitlinien?
Yázhí Swaruu - Außerirdischer Kontakt

Yazhi: Was auch immer , in anderen Zeitlinien von euch vorher passiert ist, wird sich niemals wiederholen. Und auf der anderen Seite ist alles festgelegt, also egal, was du tust, die Dinge werden immer so enden, wie sie enden sollen. Also stelle ich an diesem Punkt sogar den freien Willen in Frage. Ich betrachte ihn als eine Illusion.

Gosia: Ja, das ist etwas, das ich nicht ganz verstehen kann, wie viel fixiert ist und wie viel nicht.

Yazhi: Ganz einfach: Alles ist völlig statisch und fixiert. Aber das "Alles" ist komplex. Also selbst wenn du eine Wahl triffst, die du für unvorhersehbar hältst, änderst du überhaupt nichts. Du denkst nur, dass es anders ist, aber es ist immer noch genau das, was ohnehin passieren würde. Und wenn du in die Vergangenheit gehst, um sie zu verändern, kommst du zu der Erkenntnis, dass das an sich auch fest , und Teil der ganzen Matrix der Realität ist.

Und selbst bei den Ereignissen, die du zu verändern versuchst, findest du bald heraus, dass genau die Dinge, die du tust, dein Bemühen, die Dinge zu verändern, die du verändern willst, tatsächlich das ist, was sie überhaupt erst geschehen lässt. Der freie Wille ist also eine Illusion. Du bist in der Illusion, dass du eine Wahl hast, weil du dich nicht daran erinnerst, was als nächstes passieren wird. Du schaust also nur zu, wie sich der Film vor dir entfaltet. Der Film deines Lebens.

Gosia: Du hast gesagt: "Du denkst nur, dass es anders ist, aber es ist trotzdem genau das, was ohnehin passieren würde." Warum ist es etwas, was sowieso passieren sollte? Weil es Millionen von Alternativen gibt. Also passieren alle auf einmal. Also, was genau ist es, was GESCHEHEN WIRD? So etwas gibt es nicht, wie ich es sehe.

Yazhi: Du glaubst, dass du eine Wahl hast. Aber das ist nur, weil du dir nicht bewusst bist, was als nächstes passieren wird.

Gosia: Aber was als Nächstes passiert - davon gibt es Millionen von Varianten. Und darin liegt der freie Wille, nein zu wählen?

Yazhi: Genau so ist es. Aber sie sind keine Alternativen. Du denkst nur in der begrenzten, sehr begrenzten Sicht deines Bewusstseinsbewusstseins, dass sie Alternativen sind.

Gosia: Ja, weil von der höchsten Ebene aus sowieso alles funktioniert, ja? Ich glaube, wir haben das in einem Video behandelt.

Yazhi: In dem Moment, in dem du mehr Bewusstsein erlangst, siehst du, dass alles miteinander verbunden ist und dass du in der Tat keine Wahl hattest. Du schaust nur einen kleinen Teil einer festen Realität an, also sind deine Entscheidungen immer auf einen festen, vorher festgelegten Wahrnehmungsbereich beschränkt. Wie ein Elefant in der Dunkelheit, den du mit einer kleinen Taschenlampe ansiehst. Du siehst Teile des Elefanten und du siehst die Unterschiede zwischen den Teilen. Das ist dein Bewusstsein. Aber es ist immer noch die ganze Zeit ein Elefant und das kannst du nicht ändern!

Das ist die Illusion, einen freien Willen zu haben, eine Wahl. Denn aus einer begrenzten Perspektive einer Seele, als Fragment einer größeren Seelenrealität, der Quelle, hast du unbegrenzt viele Wahlmöglichkeiten, aber nur aus deiner begrenzten Wahrnehmung heraus. Weil deine Wahrnehmung begrenzt ist. Aber wenn du zum Bewusstsein des

Absoluten, des Alles, heranwächst, dann beginnst du zu sehen, dass du tatsächlich keine Wahl hattest. Dass alles, was du vorher getan hast, deine Wahlmöglichkeiten, wo alles, was du in der gegebenen Zeit oder im gegebenen Moment tun konntest. Immer gemäß einer vorgeplanten, fixen Realität war.

Gosia: Geplant von wem? Von dir? Dann das Höchste ich plane Millionen von Zeitlinien gleichzeitig vor? Und Wahlmöglichkeiten?

Yazhi: Sogar das heutige Chaos auf der Erde wird von genau den Menschen verursacht, die es leben. Denn es sind immer sie und sie machen immer wieder die gleichen Fehler. Und sie hatten keine Wahl wegen ihres sehr begrenzten Verständnisses. Aus der Wahrnehmung einer begrenzten Seele, mit begrenzter Wahrnehmung, hat man unbegrenzte Wahlmöglichkeiten und Möglichkeiten. Du denkst, es ist aleatorisch, aber das ist es nicht. Wenn du zurücktrittst und das größere Bild siehst, siehst du, dass es nie mehrere Zeitlinien gab. Es gab auch keine mehrfachen Wahlmöglichkeiten. Es war nur eine.

Gosia: Was meinst du mit einer?

Yazhi: Worte reichen nicht aus, um das zu vermitteln. Wenn du zu einer Straße kommst und du siehst eine Gabelung. Du glaubst, du hast die Wahl, nach rechts oder links zu gehen. Also, du entscheidest dich zu sagen, rechts. Und du denkst, du hättest links wählen können. Aber alles vor dir und alles davor hat dich veranlasst, rechts zu wählen, und du hättest nur rechts wählen können. Selbst wenn du stehen bleibst und zurück gehst und dich dann nach links wendest, ist es immer noch eine Illusion.

Gosia: Aber es gibt irgendwo da draußen ein anderes Ich, das links wählt und verschiedene Lebenserfahrungen hat, die nach links führen. Richtig?

Yazhi: In gewisser Weise ja. Aus einer begrenzten Perspektive, aber nicht aus einer erweiterten. von oben gibt es keine Zeitlinien. Es ist nur eine. Ich muss jetzt gehen. Sie rufen mich.

Gosia: Holly Molly, das braucht dann so viel mehr Erklärung.

Yazhi: Ich habe das nicht richtig ausgedrückt. Möchtest du morgen früh weitermachen?

Gosia: Das hast du. Nur noch nicht ausreichend. Ja, sicher. Ich danke dir.

Yazhi: Bitteschön.

NÄCHSTER TAG

Yazhi: Die Menschen neigen dazu, zu glauben, sie wüssten immer alles, und sie hängen an Ideen und machen sie sich zu eigen, als wären es Objekte. Und wenn du ihnen eine neue Idee gibst, ist es so, als würdest du ihnen diesen lieben Gegenstand wegnehmen. Die Menschen, die denken, sie wären fortgeschritten und spirituell, ET's und all das, wären programmiert, um Zeitlinien zu verstehen, die getrennt von ihnen sind, Dinge, wie ein Zuggleis, auf dem sie sich befinden und in ein anderes umgeleitet werden könnten. Daher die Konzepte der "positiven Zeitlinie" und "negativen Zeitlinie".

Aber die Dinge sind nicht so einfach. Wie ich bereits zuvor beschrieben habe, ist das, was jede Person wahrnimmt und entsprechend ihres Wahrnehmungsniveaus, von Rechts wegen und technisch gesehen eine eigene "Zeitlinie". Und die Entscheidungen, die jede Person auf jeder Zeitachse trifft, erzeugen eine Reihe von zusätzlichen Ereignissen, welche sie die Zeit als etwas verstehen lässt, das sich von der

Vergangenheit in die Gegenwart und dann in die Zukunft bewegt.

Also, wie ich schon vorher beschrieben habe, Zeitlinien als eine Reihe von festen Linien mit einer festen Reihe von Ereignissen, die sich in jedem von ihnen abspielen. Und jedes Bewusstsein springt von der Wahrnehmung dessen, was in einer Linie geschieht, zu dem, was in der nächsten Linie geschieht, denn je dramatischer die Veränderung der Ereignisse in einer Linie ist, desto länger ist der Sprung in eine andere Linie, die sich mehr von der ursprünglichen unterscheidet. Daher der Begriff Quantensprung.

Sein, oder Verstehen, dass die Linien, die einander am nächsten sind, sich am ähnlichsten sind, und je weiter sie voneinander entfernt sind, desto mehr unterscheiden sie sich. Dies ist immer noch eine grobe Analogie mit Linien. Aber ich musste etwas benutzen, um das alles zu beschreiben.

Nun zu einem anderen Thema, das sich in dieses verwandelt. Die Geschichte. Man sagt, dass die Geschichte eine festgelegte Liste von Ereignissen in chronologischer Reihenfolge ist. Aber Geschichte wurde von den Siegern geschrieben. Und immer von den Menschen an der Macht, wenn du sie ansiehst, ist es nur eine Erinnerung an eine Schlacht nach der anderen, mit wenig bis gar keinen relevanten alternativen Themen, oder nur als sekundäre Referenz.

Aber abgesehen von der Tatsache, dass die Geschichte, so wie sie den Menschen präsentiert wurde, nicht das widerspiegelt, was wirklich in der "Vergangenheit" geschehen ist, müssen wir uns mit einem anderen Problem auseinandersetzen, welches nur für diejenigen offensichtlich wird, die viel durch die Zeit gereist sind.

Es gibt nicht nur eine Vergangenheit.

Es gibt unzählige Vergangenheiten mit unzähligen Ereignissen, die sich auch voneinander unterscheiden, von leicht bis sehr unterschiedlich. Das ist es also, was die Menschen Zeitlinien nennen, kollektive Zeitlinien. Aber sie betrachten sie immer noch als getrennte Dinge, die sich kaum, wenn überhaupt, gegenseitig stören. Das ist definitiv nicht so.

Alle Ereignisse in allen sogenannten Zeitlinien sind genauso relevant für einen gegenwärtigen Punkt in der "Zeit", die wir jetzt nennen, aus der Perspektive des Personenbewusstseins, das alles wahrnimmt. Das bedeutet, dass es keine einzige Vergangenheit gibt. Diese zahllosen, unzähligen und unterschiedlichen Ereignisse sind alle relevant und bilden das, was jedes Personenbewusstsein aus seiner Sicht die Gegenwart nennt.

In meinem Geist, wenn ich auf das Beispiel der parallelen Linien zurückkomme, das ich vorher benutzt habe, sehe ich unzählige, Milliarden und mehr, Zeitlinien, die in einem einzigen Punkt zusammenlaufen, wo sie sich alle berühren. Wie ein schwarzes Loch, das alles in sich vereinigt. Alles in einem einzigen Punkt. Ein Punkt, der sich mit seiner eigenen Rate, Geschwindigkeit und Absicht fortbewegt. Und all die vorherigen Zeitlinien, die in ihm konvergieren, bilden das, was er ist, als ein Punkt der Zeitsingularität.

Und im Gegenzug, wiederum kommen dieselben unzähligen Milliarden von "Zeitlinien", dargestellt als parallele Linien in einem Graphen, aus diesem Singularitätspunkt heraus und zerstreuen sich vor ihm in das, was man die Zukunft nennen könnte.

Aber das ist sie nicht wirklich. Unser Graph macht Fortschritte in der konzeptuellen Entwicklung zu einem Wirbel, der alle Ereignisse und Serien von zusammenhängenden Ereignissen, die Zeitlinien genannt werden, in sich selbst in der Mitte konzentriert. Genau wie ein schwarzes Loch.

BILD 1

Aber dann ist auch dieses Bild nicht richtig... Da es eine ebene Fläche oben darstellt. Es sollte eine Kugel sein. Ein dreidimensionales Loch ist eine Kugel. Das ist ein zweidimensionales Loch in dem Bild.

Also kommt alles aus diesem singulären Punkt heraus, der in Wirklichkeit alles erschafft. Es wird von den Wahlmöglichkeiten und den Daten gebildet, die es in seiner

Vergangenheit, als Persönlichkeits-Wahrnehmung wahrgenommen hat, und damit nimmt es die immer illusorische Gegenwart wahr und bildet die Wahlmöglichkeiten, um das zu formen, was man es als seine Zukunft nennen würde.

Dieser Punkt der Singularität ist ein Personen-Bewusstsein. Eine Person, ein fühlendes Wesen, das weiß, dass es existiert. Es weiß vielleicht gar nichts, die Geheimnisse des Universums entgehen ihm. Aber alles, was es weiß, ist, dass es existiert. Und von diesem begrenzten Standpunkt aus erschafft es alles. Die Vergangenheit,- seine Vergangenheit existiert nicht mehr so gut wie seine Zukunft. Das eine existiert nicht so gut wie das andere.

An seine Vergangenheit, als etwas Unausweichliches und unmöglich zu Veränderndes zu glauben, ist genauso unwirklich wie zu glauben, dass die Zukunft genauso in Stein gemeißelt ist. Beide sind formbar, eines ist so unsicher wie das andere, genauso wie sie eins sind. Das einzige, was das eine vom anderen unterscheidet, ist eine Idee im Geist des Subjekts.

BILDER 2-5

Dieser obige Punkt ist aus der Sicht einer Person vollkommen gültig, ein Bewusstsein, das eine Erfahrung hat, die eine Abfolge von Ereignissen wahrnimmt, die es Zeit nennt. Von diesem Standpunkt aus gesehen gibt es also den freien Willen. So viel freier Wille, dass du auch deine Vergangenheit ändern kannst. Und du kannst soviel, dass du für deine Zukunft entscheiden kannst, wie sie sein wird. Und das sollte jeder tun, um als Bewusstsein und als Mensch voranzukommen. Ändert die Wahrnehmung und die Bedeutung der Vergangenheit jedes Einzelnen, indem ihr die unerwünschten Ereignisse entfernt und sie durch solche mit einer bequemen und positiveren Bedeutung ersetzt.

Aber von einem anderen Gesichtspunkt aus, dem erweiterten. Wenn alles zu einem Punkt zusammenläuft, sei es Vergangenheit oder Zukunft, den Punkt, den wir Gegenwart nennen, und diese Gegenwart ist und kann nur von einem bewussten Beobachter erzeugt werden, dann ist alles fixiert, und der Beobachter gibt nur das wieder, was bereits vorhanden ist.

Aber da du unendlich viele Wahlmöglichkeiten hast, selbst wenn alle fixiert sind, würde das bedeuten oder gleichbedeutend damit sein, einen völlig freien Willen zu haben. Und gültig wie oben beschrieben.

Aber hier werden die Dinge komplizierter. Denn wie ich oben erwähnt habe, sind Zeitlinien wirklich keine getrennten Abfolgen von Ereignissen, ein Thema springt von einem zum anderen, um eine persönliche Geschichte, eine persönliche Zeitlinie von Ereignissen zu erschaffen. Alle Ereignisse, so könnten wir es nennen, aus verschiedenen Zeitlinien, sowohl die näheren, als auch die ähnlicheren, zu den weiteren und unterschiedlicheren, alle stören sich ständig gegenseitig.

Ein Ereignis in einer, wie wir es nennen könnten, anderen Zeitlinie formt die Ereignisse in dieser wahrgenommenen und in allen anderen und umgekehrt. Also, alle Ereignisse, die wir aleatorisch nennen, ohne Erklärung, freakig oder, allgemeiner gesagt, als Leben, als Dinge, die einfach geschehen, und wir alle gehen davon aus, dass sie alle "eine logische Ursache haben müssen", haben ihre Ursache und Wurzeln in einer anderen Zeitlinie.

Sie alle konvergieren, alle Ereignisse in allen Zeitlinien konvergieren zu einem einzigen Punkt. Wie oben beschrieben. Also, im Block, bilden sie alle zusammen eine einzige massive Zeitlinie. So massiv umfasst sie das Absolute, das Alles, und das würde notwendigerweise bedeuten, dass sie nicht nur in eine wahrgenommene Richtung fließen kann, daher meine frühere Beschreibung der Zeit als eine sich ständig ausdehnende und zusammenziehende Sphäre, die aus unzähligen Milliarden und Abermilliarden von Zeitlinien besteht. Das bedeutet, dass die Zeit in alle Richtungen

fließt und auch umgekehrt. Und das ist gleichbedeutend mit Stille, mit gar keiner Zeit. Von diesem erweiterten Standpunkt aus betrachtet, ist alles in Stein gemeißelt. Wenn du ein begrenztes Bewusstsein hast, wie wir alle, können wir nur eine begrenzte Anzahl von Dingen, Ereignissen sehen. Aber wenn dein Bewusstsein wächst, fängst du an, mehr und mehr Dinge zu sehen, die immer da waren, aber du hattest nicht das nötige Bewusstsein, um sie wahrzunehmen. Nicht nur wir fangen an, sie zu sehen, sondern wir fangen auch an, die Ko-Beziehung zwischen ihnen allen zu verstehen. Die Ursache und die Wirkung zwischen ihnen, die das verursacht, was wir ein Ereignis nennen.

So wird das, was vorher unbekannt war, plötzlich erklärbar, logisch und somit bekannt. Und das läuft darauf hinaus, mehrere Zeitlinien als eine wahrzunehmen. Mehrere Zeitlinien, die vorher als getrennte Zeitlinien wahrgenommen wurden, die wenig bis gar nichts miteinander zu tun haben.

Während ihr also in eurer Bewusstseinswahrnehmung voranschreitet, wächst und wächst euer Bewusstsein von allem. Und das bedeutet, wie zuvor beschrieben, dass du mehr und mehr Daten verarbeiten kannst, nicht wie beim bloßen Auswendiglernen. Wir erweitern unser Bewusstsein und formen unsere Seele und unseren Geist bis zu dem Grad, dass wir dann das erschaffen, ob oder manifestieren, was wir die Welt, in der wir leben, nennen. Und das ist wiederum das, was wir eine Dichte der Existenz nennen. Während wir in der Wahrnehmung der multiplen Zeitlinien wachsen, erschaffen wir für uns selbst unsere persönliche Zeitlinie. Je mehr wir unser Verständnis und unser Bewusstsein im Allgemeinen erweitern, desto größer wird die Zeitlinie sein, größer, weil sie mehr Dinge, mehr Daten darin beinhaltet. Wir erschaffen von dort aus eine persönliche Welt gemäß unserem angewandten Wissen durch unsere Wahrnehmung und unser Bewusstsein. Wir werden uns plötzlich mehr und mehr all der Ereignisse bewusst, die korrelieren, um eine andere zu erschaffen. So werden zum Beispiel Mysterien erklärt.

Das bedeutet aber auch, dass andere Menschen, die sich in einem niedrigeren Zustand der Datenverarbeitung im Gewahrsein befinden, der als niedrigere Dichte bezeichnet wird, uns nicht so verstehen können, wie wir sie verstehen, da ihre Wahrnehmung von uns voll und ganz verstanden wird, aber wir nicht von ihnen, da wir im Gewahrsein so viel mehr erweitert sind. Also, was einst getrennte Zeitlinien waren, werden plötzlich eine für uns. Deshalb können wir das formal Unerklärliche erklären.

Aber dieser Prozess endet nie, während wir im datenverarbeitenden Gewahrsein wachsen, gehen wir dazu über, ehemals getrennte Zeitlinien miteinander zu verbinden, um eine zu bilden, und die, die wir sehen, ist unsere. (Dieser Prozess ist auch so ähnlich wie das Formen und Erschaffen unserer eigenen Seele, während wir voranschreiten).

Aber wir kommen an den Punkt, an dem wir so viele Zeitlinien sehen, verarbeiten und verstehen können, verglichen mit dem Standpunkt einer anderen Gruppe von Menschen-Bewusstseins-Bewusstseinen, dass wir sehen können, dass aus dieser erweiterten Perspektive und unter Beobachtung der weniger entwickelten Bewusstseine sehen können, dass von diesem Standpunkt aus die Zukunft genauso in Stein gemeißelt ist wie die Vergangenheit. Denn die Möglichkeiten davor sind sehr begrenzt, so sehr verwandelt sie sich in eine einzige.

Aber dann dreht man sich um, um sich selbst zu sehen. Und du weißt, dass du dich in den gleichen Umständen befindest wie diejenigen, die du von deinem Standpunkt aus "weniger entwickelte Bewusstseine" nanntest, und du erkennst, dass in diesem Fall wie unten auch oben ist, und du eine Menge Arbeit vor dir hast, um dein persönliches Bewusstsein, deine Wahrnehmung und deine Seele zu erweitern.

Was ist Zeit?

Sie ist ein unentrinnbarer Teil von dir, sie ist du. Du kannst kein Gewahrsein von dir selbst haben, ohne eine Art von zeitlicher Wahrnehmung. Ich-nicht-Ich. Ich habe einen Gedanken / den ich vorher nicht hatte.

Du fühlst, dass du die Zeit nicht kontrollieren kannst, aber das ist eine Illusion. Weil du dich selbst nicht genug kennst. Du steckst in einer Reihe von Ideen fest, wie die Zeit, die vorwärts fließt, wie in Bezug auf... was? Auf äußere Dinge, aber andererseits ist das in deinem Kopf und nur dort. Die Zeit als etwas Unkontrollierbares wird von den Teilen in dir hervorgebracht, deren du nicht vollständig, oder nicht bewusst bist. Das bedeutet, dass die Zeit aus deinem Unbewussten hervorgebracht wird, und dein Unbewusstes macht den größten Teil dessen aus, was du bist.

Aber sich selbst mehr und mehr zu verstehen, alles wie du, zu inkorporieren, zu verstehen, warum du so reagierst, wie du es tust, ohne Urteil und auch mit Urteil. Alles inklusive. Wenn du deine Schatten, deine dunkelste Seite, enthüllst, wird dir mehr und mehr bewusst werden, wie die Zeit gemacht wird und von dir kommt.

Was du denkst, und wie du denkst, die Bedeutung, die du deinen Gedanken gibst, bestimmt die Zeit für dich. Also, je mehr du dich selbst kennst, desto mehr kontrollierst du deine Zeit. Denn du bist Zeit, und Zeit bist du.

Gosia: Danke! Wow, ok. Ich muss sagen, ich muss das noch viele Male lesen und es kontemplieren, um mehr zu verstehen. Da es ein neuer Blickwinkel ist. Ich habe einige Fragen, die ich aufgeschrieben habe. Ok erste Frage, die ich verstehen muss. Du sagtest, es gibt unzählige Zeitlinien, die alle zu einer einzigen zusammenlaufen. Aber gibt es ein separates Ich, physisch, in jeder von ihnen? Oder wie? Ich beziehe mich auf das Ich als Gosia, nicht das Ich aus der erweiterten Sicht. In der erweiterten Ansicht gibt es nur ein Ich.

Yazhi: Wie bei vielen Dingen, die ich beschrieben habe, ja, es gibt in jeder Zeitlinie ein anderes "Du", weil du in jeder von ihnen unterschiedliche Dinge tust, vom leicht unterschiedlichen bis hin zum völlig extrem unterschiedlichen. Das läuft also darauf hinaus, ein ganz anderes Du zu sein, da du eine andere Art von Erfahrungen machst, und wie ich an anderer Stelle beschrieben habe, definiert dich diese andere Art von Erfahrungen als eine andere Seele.

Und doch konvergieren sie alle, all jene, die du in eine einzige konvergierst, du bist diejenige, die dies liest. Sie alle definieren dich und all die Erfahrungen, die sie gemacht haben, gemacht haben und machen und in dir konvergieren werden, als das "schwarze Loch", das du bist.

Du bist eine Dichte, du bist ein "Universum", du bist das Absolute. Alles andere, besonders das, was du andere Menschen nennst, bist nur du selbst in einer anderen Zeitlinie, die sich von der unterscheidet, die du als deine wahrnimmst.

Anders bis zu dem Punkt, wo du sie als verschiedene Menschen, Geschlechter, Aussehen siehst, aber sie sind einfach mehr von dir, und du definierst sie so, wie sie alle dich definieren, deshalb sind wir alle verbunden, deshalb sind wir alle eins.

Auf eine sehr reale Art und Weise sind einige mehr im Gewahrsein erweitert als ihr andere, deshalb erschafft ihr das, was ihr ein höheres Ich, ein höheres Selbst nennt.

Aber das wiederum ist nur ein Konzept, das auf den einen oder anderen Gesichtspunkt beschränkt ist.

Also, beide Dinge sind korrekt: Es gibt andere Du's in anderen wahrgenommenen Zeitlinien. Und es gibt kein anderes Du in irgendeiner anderen Zeitlinie, weil du auch die Summe von ihnen allen bist, die ein höheres Du bilden, ein vereinigt Feld Du, das Absolute, also bist alles du, was existiert, und dann gibt es keine anderen und kann in keiner anderen so genannten Zeitlinie andere sein, weil du sie alle in deiner Bewusstseinswahrnehmung des Bewusstseins vereinigt hast, also die Dichte der Existenz, das wäre sehr hoch oben.

Gosia: Warum konvergieren sie alle in mich, derjenige, der ich das hier lese, und nicht ich, der ich das hier lese, konvergiere in ein anderes Gosia woanders, NICHT diejenige,

die das hier liest, sondern kocht?

Yazhi: Von ihrem Standpunkt aus konvergieren sie in ihr, von deinem Standpunkt aus konvergieren sie in dir, aber da sie alle du bist, erschaffst du ein einheitliches Feld, eine Singularität, in der, egal was du über all dies weißt, es bist immer noch du, daher konvergieren alle in dich und du allein.

Jedes Bewusstsein ist die Singularität, jedes fühlende Wesen. Sie sind "es"; sie sind alle eins. Jedes einzelne erschafft sein eigenes Universum und das ultimative Universum.

Alle sind miteinander verbunden, alle sind eins

Was sind "verschiedene Menschen"? Sie alle sind Ideen, die von ihnen selbst erschaffen wurden, von dem Einen. Du bist der Eine, das vereinigte Feld. Wir sind stehende Wellen, und Idee, das ist es, was wir alle sind. Wir sind alle eine Idee, die wir hatten.

Gosia: Ja ok, jetzt. Du hast gesagt: Es kommt alles aus einem einzigen Singularitätspunkt, dem Bewusstsein einer Person. Aber dann konvergiert es auch in eins. Also, es kommt aus einem heraus und konvergiert in eins? Es gibt nichts anderes als Einssein. An beiden Enden also.

Yazhi: Es sind alles Ideen. Es sind alles Ideen, die Idee, dass etwas in der Vergangenheit" war, wird es auf eine Weise konvergieren lassen, die Idee, dass etwas in der Zukunft ist, wird auf eine andere Weise konvergieren und alle Varianten in der Mitte.

Letztendlich ist diese Zeilenanalogie ein linearer grafischer Versuch, etwas zu illustrieren, was nicht illustrierbar ist. Einfach ausgedrückt.

Alles, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, sind Ideen, die durch das Bewusstsein, das du bist, erzeugt werden.

Gosia: Verstanden. Jetzt diese Frage: Du sagtest, es ist alles formbar... Sogar die so genannte Vergangenheit, die Ereignisse sind alle formbar. Warum ist dann der freie Wille die Illusion, wenn die Ereignisse durch das Bewusstsein/den Beobachter formbar sind? Weil von der höheren Ebene aufwärts immer noch auch das festgestellt wird? Jede Entscheidung?

Yazhi: Von einem Standpunkt aus betrachtet, gibt es von den niedrigeren Standpunkten aus gesehen den freien Willen, aber während du dich in deinem Bewusstsein ausdehnt, beginnst du zu verstehen, dass du nur so hättest handeln können, wie du gehandelt hast, denn während sich dein Bewusstsein ausdehnt, begreifst du, warum du immer weniger Wahlmöglichkeiten in der einen, oder anderen bestimmten Situation hast, aus der du kommst.

Gosia: Warum immer weniger und weniger? Warum hättest du nur auf diese Weise handeln können?

Yazhi: Weil du von einem geringeren Punkt des Bewusstseins aus viele Wahlmöglichkeiten siehst (freier Wille) und du denkst, dass du die Dinge ändern kannst. Und es wird noch klarer, wenn du durch die Zeit reist und versuchst, Ereignisse in der Vergangenheit zu ändern, um die Zukunft zu verändern.

Aber dann erkennst du, dass gerade die Handlung, dass du in die Vergangenheit gehst, um diese unerwünschten Ereignisse zu ändern, das ist, was sie überhaupt erst verursacht hat. Das bedeutet, dass schon bevor ihr die Idee hattet, in die Vergangenheit zu reisen, um eine unerwünschte Vergangenheit zu verändern, dies bereits geschehen ist. Du warst bereits in die Vergangenheit gereist, um das Ereignis zu verändern, aber als Konsequenz daraus geschah es.

Also versuchst du es wieder zu ändern, auf eine komplexere Art und Weise, und du erkennst nur, dass, was immer du tust, auch das die Ereignisse verursacht hat, die überhaupt erst zur Entstehung des ersten unerwünschten Ereignisses geführt haben. Du warst einfach nicht in der Lage, die Verbindung zwischen all den Ereignissen, die zu dem einen oder anderen führten, wahrzunehmen.

Das ist der Prozess, den ich als Bewusstseinsweiterung beschreibe, um das zu vereinheitlichen, was wir früher als unterschiedliche Zeitlinien wahrgenommen haben. Sie alle zu einer einzigen konvergieren zu lassen, derjenigen, die wir gegenwärtig wahrnehmen.

Gosia: Ja, aber du hast vorhin gesagt, dass das Ändern dieser Ereignisse in der Vergangenheit, das Zeitreisen, keinen Einfluss auf die Zeitlinie hat, aus der du gekommen bist. Dass diese unangetastet bleibt. Das ist es, was ich immer noch nicht verstehe.

Yazhi: Du gehst nicht hin und änderst die Vergangenheit, da die Dinge von diesem Standpunkt aus ziemlich fixiert sind. Aber du kannst deine Vergangenheit von dem Punkt aus ändern, an dem du dich jetzt befindest. Wie in deiner gegenwärtigen Wahrnehmung und deinem Verständnis des Warum der Dinge.

Aber selbst wenn du durch die Zeit reist und die Vergangenheit veränderst, bedeutet das, dass du immer noch diese Illusion hast, denn selbst wenn du irgendein unerwünschtes Ereignis aufhältst, schaust du nur auf sein Spiegelbild. Geschehen gegen geschehen ist nicht geschehen, da alles, was ist, sein Gegenteil erschafft.

Also selbst dort, wo ihr jetzt wie auf etwas schaut, das ihr verändert habt und dank euch nicht geschehen ist, schaut ihr nur auf eine andere Reihe von Ereignissen (Zeitlinie), die auch dasjenige beeinflusst und definiert, wo das unerwünschte Ereignis tatsächlich stattgefunden hat. Kurz gesagt, du hast nichts getan. Denn selbst die Veränderung eines Ereignisses wird das Ereignis selbst von einem anderen Standpunkt aus definieren, und beide Zeitlinien definieren und erschaffen sich gegenseitig. Deshalb ist es fixiert.

Als ein häufiges Problem, dem ich begegne, wenn ich solche Dinge erkläre... Manche Konzepte sind von einer Ebene, und einem Standpunkt aus gültig, aber nicht von einer anderen. Aber genau zur gleichen Zeit enden beide damit, dass sie sich gegenseitig definieren.

Gosia: Ja, ich weiß. Ok, ich verstehe das immer noch nicht, lass uns auf die Ebene ganz unten auf der Erde gehen. Beispiel für jemanden, der die Wahl hat, sagen wir mal, in einer Stadt A zur Schule zu gehen, oder in eine andere Stadt B zu ziehen, aus einem ganz anderen Grund. Sie entscheidet sich für B. Warum ist demnach in die Stadt B zu gehen das einzige, was sie hätte tun können? Wenn sie genauso leicht den anderen Weg hätte wählen können? Von ihrer Perspektive aus gesehen. Aber ihr freier Wille brachte sie in die Stadt B. Oder doch nicht? WARUM hat sie sich entschieden, in die Stadt B zu gehen? Und warum war es das Einzige, was sie hätte tun können?

Yazhi: Weil sie die Wahl hatte, und jeder definiert den anderen, und der andere gibt Informationen auf der Quantenebene an den anderen weiter, definiert jede Zeitlinie. Und ja, von oben gesehen konvergieren alle Ereignisse so, dass sie keine andere Wahl hat, als genau das zu tun, was sie tut. Aber dies aus der Sicht von ihr selbst jetzt, in der Stadt B. Wie für die andere, die in der Stadt A zur Schule ging.

Sie alle geben sich gegenseitig die Informationen weiter, nicht nur diese beiden, sondern auch unzählige Milliarden andere, und bilden das, was sie sich selbst nennt.

Gosia: Welche Art von Informationen?

Yazhi: Welche Art von Informationen? Wahrnehmungen, Erfahrungen der Art, die eine Seele definieren, was eine Seele formt.

Gosia: Warte: Also, aus der Sicht von sich selbst, in der Stadt A, wenn sie sich dafür entschieden hat, war DAS, die einzige Option, die sie hätte tun können?

Yazhi: Ja.

Gosia: Dann warte eine Sekunde, dann haben wir am Ende Millionen von Entscheidungen zur freien Wahl. Auch wenn sie alle die einzigen sind, die wir für uns selbst hätten treffen können...

Yazhi: Von einem Level aus ja. Aber nur, weil du dir anderer Dinge nicht bewusst bist, die zusammenlaufen, um das zu erschaffen, was du Realität nennst. In der Minute, in der du es weißt, dann vereinigst du diese Zeitlinien zu einer einzigen. Und wir alle tun das die ganze Zeit, während wir unser Bewusstsein erweitern.

Gosia: Es ist ein kompliziertes Thema für mich zu verstehen. Ich meine, sie ging in die Stadt B. Sie hätte in Stadt A zur Schule gehen können, Warum war hierher zu kommen das einzige, was sie hätte tun können? Ich verstehe es immer noch nicht.

Yazhi: Von einer Ebene aus hätte sie viele Dinge tun können, aber sie tat ein bestimmtes davon. Aber warum? Warum dieses eine? Weil all die anderen zusammenkamen, um dieses eine als einzig möglichen Ausgang zu formen, aufgrund der addierten Umstände aller anderen zusammen. Weil sie nicht isoliert sind, sondern sich alle gegenseitig stören und erschaffen. Also, von oben, wenn man all die Wahlmöglichkeiten und Zeitlinien sieht, hätte sie nur das tun können, was sie getan hat.

Gosia: Aber sie hätte trotzdem in die Schulstadt A gehen können. Das "hätte können", bedeutet, dass diese Option offen war.

Yazhi: Ja, aber sie tat es nicht.

Gosia: Aber sie hätte es tun können.

Yazhi: Du hättest von einem Meteoriten getroffen werden können, aber das ist schon das bist nicht du! Die Tatsache, dass du das eine wahrscheinlicher, als das andere siehst, liegt nur an den Ideen, die du in deinem Kopf hast.

Gosia: Aber die Tatsache, dass etwas auf diese Weise passiert und nicht das andere, bedeutet nicht, dass das andere nicht passiert sein könnte und dass es nicht die Option war, richtig?

Yazhi: Aber es gab eine ganz bestimmte Reihe von Gründen, warum das nicht passiert ist.

Gosia: Hmm ok... Und die letzte Frage, die ich im Moment habe, ist folgende: Du hast gesagt, alle Zeitlinien überschneiden sich und Informationen werden weitergegeben usw, also könnten seltsame Geschehnisse, wie Menschen, die seltsame Ereignisse manifestieren, die ziemlich wundersam erscheinen, etwas mit Ereignissen in einer anderen Zeitlinie zu tun haben?

Yazhi: Ja, weil alle Informationen in allen Zeitlinien nur eine Masse sind, ohne Gegenwart, ohne Vergangenheit, ohne Zukunft, also kommen die Informationen nur

durch Frequenzübereinstimmung rüber, nach Belieben, durch Wahrnehmung. Also... wie in der Geschichte gesehen. Viele verschiedene Dinge, die in der Vergangenheit passiert sind, sagen wir vor 2000 Jahren, aus völlig verschiedenen Zeitlinien, laufen alle in einem Punkt zusammen, auf den Punkt, den wir das Jetzt nennen. Aber das Jetzt, wie es aus der Sicht eines einzigen Bewusstseinsbeobachters gesehen wird. Also, wenn König Edward der Zweite damals ausrutschte und sich das Bein brach, und in einem anderen nicht, sie alle beeinflussen das Jetzt mit der gleichen Intensität.

Also selbst Kämpfe in der Geschichte, bei denen es in einer Zeitlinie ein Ergebnis und in einer anderen Zeitlinie ein anderes Ergebnis hatte, beeinflussen beide das Jetzt auf die gleiche Weise und mit der gleichen Intensität und definieren das Jetzt als den Punkt der Bewusstseins- und Bewusstseinsingularität.

Es gibt also keine einzige Vergangenheit. Es gibt keine richtige und falsche Vergangenheit. Nur das Falschsein aus dem einen oder anderen ganz bestimmten Blickwinkel. Alle Möglichkeiten existieren immer die ganze Zeit, und sie alle stören und definieren sich gegenseitig, indem sie sich gegenseitig verursachen.

Gosia: Ok, ich verstehe, ich muss immer noch kontemplieren. Bist du müde?

Yazhi: Nein.

Gosia: Ok, ich verstehe: Du schreibst schon seit einer Weile. Du schreibst schon einige Zeit.

Yazhi: Wenn ich Englisch schreibe, kann ich weiter und schneller vorankommen.

Gosia: Ok. Nun, es ist ziemlich faszinierend, dieses Thema, und wie du es von dieser hohen, erweiterten Ebene aus wahrnimmst. Es ist definitiv ein neuer Blickwinkel.

Yazhi: Zum Beispiel. In die Vergangenheit zu reisen, um einen bestimmten Wissenschaftler davor zu bewahren, von einem Bus überfahren zu werden und so eine Spirale negativer Ereignisse zu erzeugen, die, sagen wir, zu einem Weltkrieg führen. Also, du gehst zu dem Punkt in der Zeit, etwa 3 Minuten bevor er die Straße überqueren sollte, wo er von einem Bus überfahren wurde. Und dann hältst du ihn an und fragst ihn nach dem Weg und änderst so die Synchronizität, die notwendig ist, um vom Bus überfahren zu werden. Aber dann gehst du glücklich und denkst, die Mission ist erfüllt. Nur um das Klopfen des Wissenschaftlers zu hören, der vom Bus überfahren wird.

Dass du ihn anhältst, um ihn nach dem Weg zu fragen, verursacht die Verzögerung, die dazu führte, dass er vom Bus angefahren wurde. Dann gehst du ein zweites Mal zurück und verzögerst ihn noch mehr. Nur damit er ängstlich wird, weil er zu spät zur Arbeit kommt. Man lässt ihn wieder durch die Straße hetzen, damit er vom selben Bus angefahren wird. Wieder verursachst du genau das Ereignis, das du anhalten wolltest.

Gosia: Aber du hast es nicht wirklich verursacht. Es sollte von vornherein so oder so passieren. Sonst gäbe es dich nicht, der versucht, das Ereignis zu verhindern.

Yazhi: Das ist übermäßig vereinfacht, aber es kann extrem komplex werden, wo deine addierten und wiederholten Versuche, ihn daran zu hindern, von einem Bus überfahren zu werden, nur noch mehr Spiralen mit dem gleichen Ergebnis erzeugen... und in diesem Fall wäre alles, was ich hätte tun können, dorthin zu gehen und zu versuchen, dieses Ereignis zu stoppen.

Gosia: Erkläre bitte, was du meinst, wenn du zurück gehst, zur URSACHE. Wie wird es

verursacht? Du hast es vielleicht ein bisschen verändert, aber es ist immer noch passiert, auch ohne dich.

Yazhi: Du willst ein Ereignis stoppen, also planst du eine Zeitreise-Mission, um das Ereignis zu stoppen, bei dem der Wissenschaftler von einem Bus überfahren wird. Aber dir war nicht klar, dass der Grund, warum er von dem Bus angefahren wurde, der ist, dass du schon da warst und versucht hast, es zu verhindern, noch bevor du überhaupt zu der Mission aufgebrochen bist. Weil alles miteinander verbunden ist und sich spiralförmig in der Komplexität dreht. Und je mehr du dir der Komplexität dessen bewusst wirst, warum die Dinge geschehen, desto mehr verstehst du, warum es nicht so einfach ist, die Vergangenheit zu ändern.

Gosia: Ok. Was für ein Mischmasch aus Realität, die wir selbst haben! Eine Frage: Warum die Illusion des freien Willens für unser niederes Selbst erschaffen? Was hat das höhere Selbst davon? Du hast oben gesagt, dass wir uns nicht bewusst sind, dass wir keinen freien Willen haben, weil wir uns einfach nicht ERINNERN, was als nächstes passiert. Warum es dann so gestalten?

Yazhi: Mehr als nur warum. Ich würde sagen, dass die Illusion des freien Willens daraus entsteht, dass wir ignorieren, wie die Dinge funktionieren und was als nächstes kommt. Wie wenn man einen Film zum ersten Mal sieht. Du hast keine Ahnung, was in dem Film passieren wird. Also sind alle Möglichkeiten und alle Wahlmöglichkeiten, die die Schauspieler haben, für dich möglich, der du schaust. Aber von einem erweiterten Blickwinkel aus betrachtet, ist der Film fixiert, die Ereignisse sind bereits an Ort und Stelle, bereits gefilmt. Nur du bist es, der die Handlung und das Ende nicht kennt. Du denkst also, dass es einen freien Willen im Film gibt. Weil du nicht weißt, was die Charaktere tun werden.

Aber wenn du den Film zum zweiten Mal siehst, dann siehst du, dass es keinen freien Willen gibt und die Dinge bereits vorbereitet sind. Aber dann ist es nur dein persönlicher Standpunkt und deine Bewusstseinswahrnehmung, die bestimmen, ob es im Film einen wahrgenommenen freien Willen geben wird oder nicht.

Gosia: Ich muss allerdings noch klären, wie die MANIFESTATION bei all dem ins Spiel kommt. Und die Tatsache, dass wir "Schöpfer" der Realität sind. Von welcher Ebene aus sind wir dann die Schöpfer? Wie manifestieren wir uns dann wirklich? Wie hängt das hier zusammen?

Yazhi: Manifestation ist eine Möglichkeit euch beizubringen, indem man Frequenzübereinstimmung benutzt. Gültig von einem niedrigeren Standpunkt aus, aber von einem erweiterten Standpunkt aus betrachtet, wäre das, was auch immer du manifestiert hast, nur die logische Konsequenz von allem, was diesem Ereignis vorausgeht.

Gosia: Ok. Also... in diesem Sinne, haben wir dann ein offenes Spielfeld, indem wir die Frequenzen anpassen, dadurch, dass wir bestimmte Frequenzen wählen weil wir diese Frequenzen sind, da wir diese Frequenzen sind, etablieren wir eine bestimmte Möglichkeit in uns und nicht die andere.

Und zurück zu dem Punkt oben... dass es aus uns hervorgeht, indem wir ignorieren, wie die Dinge funktionieren. WARUM TUN WIR ES DANN? Warum wurde DAS in das System der Dinge geschrieben? Die Unwissenheit?

Yazhi: Es gibt nur eine, es gibt nur die Quelle. Die Quelle ist alles, was es gibt, eine Einheit, die man sich unmöglich vorstellen, oder definieren kann. Das bedeutet, dass alles, was sein kann, außerhalb der Zeit und außerhalb des Raumes ist und bereits ist.

Also, alles, was ist, existiert bereits, alle Möglichkeiten sind und sind einfach so. Der Grund dafür ist, dass das Einssein, die Quelle, sich in unzählige holographische Teile aufgeteilt hat, die alle all das enthalten, was das Ganze definiert, holographische Fragmente der Quelle, die Seelen genannt werden.

Aber der einzige Weg, die Quelle zu fragmentieren, das ist alles zu Wissen, denn Wissen ist auch Bewusstsein, und alles ist Bewusstsein, dann als ein Fragment, obwohl du immer noch Einheit bist, erinnerst du dich nicht an alles, weißt du nicht alles, denn wenn du es tätest, dann wärst du die Quelle.

Was also eine Seele, ein Fragment der Quelle, definiert, ist nicht das Erinnern an alles. Es nicht alles zu verstehen. Aber du bist immer noch die Quelle und deine Energie, was dich definiert, ist es, alles zu wissen, also ist das alles, was eine Seele tun möchte. Sich ausdehnen, nach dem Weg nach Hause suchen, nach dem Weg suchen, um sich an alles zu erinnern, um wieder vollständig Quelle zu sein.

Und du hast gesagt: Gosia: "So.... in diesem Sinne... haben wir ein offenes Spielfeld dann ", ja, als Fragmente der Quelle, und auch wenn alles festgelegt ist, haben wir in unserer begrenzten Erfahrung die volle Illusion des freien Willens, aber nur so, wie es meine Film-Analogie erklärt. In diesem Sinne sind wir Schöpfer. Aber wir erschaffen nichts, denn es ist bereits erschaffen.

Aber gleichzeitig ist es nicht so, dass die Dinge bereits erschaffen sind, wir sind diese Dinge, dass wir denken, dass wir erschaffen. Wir erschaffen keine Konzepte oder Ideen für "Dinge", es sind wir, was wir erschaffen, und alles andere kommt aus "uns". Wir SIND das, was wir erschaffen.

Gosia: Hmm... Ich glaube immer noch, dass es ein bisschen anders als der Film ist, denn der Film, es waren nicht die USA, die ihn produziert oder geschaffen haben. Und mit unseren Lebensumständen, sind wir es alle. Von verschiedenen Ebenen, aber immer noch wir.

Yazhi: Nein, du warst es, der ihn erschaffen hat, so wie du für dich alles andere erschaffen hast, sogar die Sterne darüber. Denn du bist es mit deinem Bewusstseinsbewusstsein, mit deiner Wahrnehmung, Ethik und deinen Werten, der diesen Film auf deine ganz eigene Weise interpretiert. Du bist es also, der die Erfahrung, diesen Film zu sehen, erschafft. Und alles ist Erfahrung.

Gosia: Ich habe diese Schauspieler in dem Film nicht erschaffen. Hollywood hat *sie erschaffen*.

Yazhi: Sogar die Schauspieler, der Regisseur und der Produzent, bist wieder nur du, in einer anderen Zeitlinie, unter anderen Umständen. Aber ich weiß, das ist nur aus einer höheren Perspektive gültig.

Wer hat die Vorstellung davon, was Hollywood ist? Wer interpretiert, was im Film passiert, warum es dich interessiert, oder nicht? Genauso wie du die Straße entlang gehst. Es ist eine Erfahrung, anscheinend nicht vollständig unter deiner Kontrolle. Du hast diesen Bürgersteig, diesen Laternenpfahl, dieses Gebäude nicht erschaffen, sagst du. Aber es bist immer noch du, der das alles in deinem Geist erschafft und all dieser sogenannten potentiellen Energie einen Sinn gibt. Deshalb nennst du es ein Gebäude, denn in deinem Geist hältst du all die Konzepte, die dieses "Ding" mit einem nützlichen Objekt, dieser oder jener Qualität und Verwendung in Beziehung setzen.

Also, nichts ist wirklich außerhalb von dir. Es ist alles in deinem Geist. DU erschaffst das ganze Universum, wie du es siehst und interpretierst. Und das ist genauso gültig, wie jeder andere das Universum sieht. Und sie alle teilen und korrelieren miteinander und verändern und beeinflussen sich gegenseitig. Mehr und mehr, bis die Einheit wieder erreicht ist.

Gosia: Ja. Und die letzte Frage, die letzte, die ich im Moment zu haben scheine: Abgesehen davon, dass ihr Geist mit diesen Konzepten erweitert wird, wie können die Menschen dieses Wissen anwenden, damit es ihrer unmittelbaren Realität mehr nützt? Wie das, was du zum Beispiel über mysteriöse Ereignisse gesagt hast, wie das alles kommt und sich zwischen verschiedenen Zeitlinien überschneidet. Sie können jetzt beginnen, diese Ereignisse in einem anderen Licht zu verstehen. Welche andere praktische Lektion können wir ihnen daraus erteilen?

Yazhi: Sich auszudehnen ist alles, was eine Seele tun möchte. Um das Warum von allem zu verstehen. Entferne das von einer Seele und du bleibst mit einer leeren Hülle zurück. Ob man damit in der "realen Welt" etwas Praktisches finden kann oder nicht, hängt von der Bewusstseinsstufe jedes Einzelnen ab. Wie ich sagen würde, dies ist der Kern dessen, was zählt, und alles, was zählt. Denn je mehr du im Bewusstseinsbewusstsein wächst, desto mehr verstehst du von allem und damit wirst du automatisch wissen, wie du deine Realität zu deinen Gunsten verändern kannst. Nicht einmal als Know-how, es kommt automatisch mit dem Wissen. Also, das Praktische, das ist der Grund, warum wir uns alle erweitern und mehr über alles wissen sollten. Letztendlich wird es euch Macht über Zeit und Materie geben, und sogar über den Tod selbst.